



Ein Bild, durchaus mit Seltenheitswert. Firmenchef Karl Peter (links) lässt sich nicht gerne fotografieren. Da war selbst Tochter Susanne Bilz überrascht. Beide sind Geschäftsführer der Firma Karl Peter Kunststoffe, die ihr 50-jähriges Betriebsjubiläum am Standort Münchweiler im Industriegebiet feierte. (Foto: Süs)

Der Firmengründer ist immer noch aktiv

50 Jahre Karl Peter Kunststoffe GmbH

■ **MÜNCHWEILER.** Der Startschuss fiel 1968 in einer kleinen Lagerhalle in Ruppertsweiler, in einer stillgelegten Baufirma, gerade einmal groß genug, um einen Extruder (eine Maschine zur Herstellung von Formstücken), einen ausgedienten Bäckermischer und eine Drehbank unterzubringen. Was sich in den 50 Jahren bis zum heutigen Tag daraus entwickelt hat, das wurde in den Räumen der Firma Karl Peter Kunststoffe GmbH nun im Industriegebiet von Münchweiler, dem heutigen Standort des Unternehmens, von Geschäftsleitung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ihren Angehörigen gefeiert.

„In Ruppertsweiler sind sie damals nicht in die Gänge gekommen, dann bin ich halt nach Münchweiler umgezogen“, nennt der inzwischen 83-jährige Firmengründer Karl Peter den Grund für den Umzug 1970 auf die andere Seite der B 10. Aus einem Einmannbetrieb ist heute ein Familienbetrieb mit 25 Mitarbeitern geworden, der seine Produkte deutschlandweit, aber auch in viele Länder Europas verkauft.

Es handelt sich dabei um Kunststoffprofile für höchste Ansprüche mit der Möglichkeit zum Recycling, wodurch sie anderen Wert-

stoffen weit überlegen seien, erläutert Peter. Am Standort in Münchweiler werden Kunststoffprofile aus Hart-PVC, ABS, Weich-PVC aller Härtegrade, Luran S und ASA in Industriequalität mit eigenem Werkzeugbau gefertigt. Durch den Werkzeugbau werden hohe Qualitätsstandards und Flexibilität garantiert. Das Gesamtangebot umfasst eine breite Palette an Profilen für vielfältige Einsatzgebiete bei sehr kurzen Lieferzeiten. Für Glas und Rahmen, Innenausbau und Fassade werden individuelle Lösungen angeboten.

Mehrmals wurde die Fabrikhalle erweitert, obwohl die Firma auch weniger gute Zeiten durchmachen musste. Da gab es die Ölkrise, die weltweite Wirtschaftskrise, verbunden mit Umsatzrückgängen. Karl Peter verkaufte im Jahre 1999 den Großteil seiner Firmenanteile und zog sich aus dem operativen Geschäft zurück. Doch im Jahre 2010 kehrte er aus dem Ruhestand zurück und seither ist „Karl Peter Kunststoffe“ wieder vollständig im Familienbesitz. Die älteste Tochter Susanne Bilz leitet heute zusammen mit ihrem Vater den Betrieb.

Auch bei den zwanglosen Jubiläumsfeierlichkeiten führte sie durch das Programm, musikalisch unterstützt von B.B. Kusch und Sängerin Lyn. (sü)